

**JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN** Herbert Strebel

An fünf Vorstandssitzungen und ebenso vielen Ausschusssitzungen behandelten und bearbeiteten wir die laufenden Geschäfte. Spontan und unkompliziert wurden kurzfristige Anfragen und Aktivitäten direkt durch unsere Geschäftsstelle erledigt.

Dank eines sehr gut eingespielten Vorstandes können die uns gestellten Aufträge und Erwartungen mit vertretbarem Aufwand bewältigt werden.

Im November trafen sich alle Touristischen Organisationen aus dem Freiamt in Sins zum jährlichen Gedankenaustausch und zur Programmabsprache für das bevorstehende Jahr. Wir forderten die TO's auf, vermehrt unsere Website und den Newsletter als Werbeplattform für Anlässe zu nutzen.

Im Weiteren fordern wir die Vereine auf, Anlässe im «Top Freiamt» zu erfassen. Dies ist eine Gratiswerbung die über Aargau Tourismus zu Schweiz Tourismus eine grosse Verbreitung findet.

Im Jahr 2018 wurden wir durch «Die Josef Müller Stiftung» als Jahressponsor mit einem grossen finanziellen Beitrag unterstützt. Wir bedanken uns herzlich.

Zum Jahresbeginn beschädigte der Sturm «Burglinde» auf dem Sagenweg einige Skulpturen. Unter dem grosszügigen und uneigennützigem Einsatz der Künstler und Helfer wurden die Wiederherstellungen in Angriff genommen und im Laufe des Jahres abgeschlossen.

Auch auf dem Kinderweg mussten einige Schäden durch freiwillige Helfer behoben werden. Vielen Dank den Helfern.

Einer unserer Höhepunkte stellte der Auftritt an der diesjährigen Zugermesse dar. Über die Messezeit verteilt, konnte sich Erlebnis Freiamt mit seinem Angebot einer breiten und interessierten Besucherschar präsentieren. Der Kanton Aargau konnte sich als Gastkanton präsentieren.

Ich bedanke mich beim gesamten Vorstand für den grossen Einsatz und das selbständige Arbeiten in den einzelnen Ressorts. Einen besonderen Dank richte ich an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Kinderweg, beim Sagenweg, beim Wanderweg und bei den Velotouren. Die Leidenschaft und Solidarität sich für eines dieser Produkte einzusetzen ist enorm.

Ein weiterer Dank gilt den Gemeinden für die finanziellen und ideellen Unterstützungen, bei allen Vereinsmitgliedern und den Gönnerinnen und Gönnern und den Sponsoren, für die Bereitschaft, uns beim Engagement für unsere schöne Region zu unterstützen.

**KINDERWEG** Marianne Moos

Der Kinderweg ist nach wie vor beliebt bei Familien und Schulklassen. Da er immer noch sehr stark besucht wird, verzichten wir weiter auf unnötige Werbung und Aktivitäten. Unser Ziel ist, dass er in sich selber ruht, damit er in der heutigen hektischen Zeit den Kindern für einen Moment die Möglichkeit gibt, im Hier und Jetzt zu leben.

Der grosse Sturm im Frühjahr hat einige Spuren hinterlassen, die aber dank unseres engagierten Teams schnell beseitigt wurden. Herzlichen Dank an all meine Heinzelmännchen.

**SAGENWEG** Rosmarie Groux**Freud und Leid auf dem Sagenweg**

Am 26. August konnten wir bereits acht Jahre Sagenweg Waltenschwil feiern, mussten 2018 aber auch kleinere Beschädigungen der Kunstwerke und einen grossen Schaden durch die Gewalt des Sturms Burglinde in Kauf nehmen. Trotzdem bleibt die Begeisterung des Betreuerenteams für die Organisation der öffentlichen Führungen sowie für den Unterhalt und Betrieb des Sagenweges ungebrochen.

Das Jahr 2018 zeichnete sich durch die Buchung einiger grosser Führungen für Betriebsfeiern aus, welche durch gute Organisation unserer Erzählerin Irene Briner und dank unserer versierten Erzähler und Erzählerinnen allseits Begeisterung fanden.

Auf ihren Schulreisen lieben Schüler und Kindergartenkinder besonders die Schaukelei auf dem Hexenbesen und auch die Grillstellen sind in den Sommermonaten gut belegt. Viele Spaziergänger entdecken auf ihrem Ausflug in den Waltenschwiler Wald den Reiz der Sagen und die Vielfalt der Skulpturen.

### **Öffentliche Führungen und Anlässe**

Das Betreuerteam organisierte drei spezielle, öffentliche Anlässe. Themen waren: "Der Sagenweg erwacht" am 18. März, mit dem Erzählen der Sagen, welcher bei schlechtem Wetter leider nur von 15 Personen besucht wurde. Am 8. Geburtstag erzählte Irene Briner „fesselnde Geschichten“ und fesselte damit 30 Besucher. Am Herbstmarkt in Bremgarten waren unsere Erzählerinnen in historischen Kostümen unterwegs und erzählten Geschichten, verteilten Hexenfinger-Guetzli, Totenbeinli und Flyer des Sagenweges.

Die Zahl der gebuchten Führungen nahm gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zu.

### **Erzählerinnen und Betreuerteam**

Das Betreuerteam traf sich zu vier Sitzungen.

Das Betreuerteam besuchte im November 2018 eine szenische Führung im Kloster Muri und durfte sich danach im Bella Vista in Muri ein feines Nachtessen gönnen.

Am 12. Juli wurde der Sagenweg von Drehort –Scout Beatrice Eglin und R. Groux als möglicher Drehort für die letzte Bestatterstaffel rekognosziert. Leider erhielten wir anschliessend abschlägigen Bescheid.

Irene Briner nahm am Netzwerkanlass des Kantons am 7.11. teil.

Irene Briner und Rosmarie Groux nahmen an der GV von VAMUS am 20.11. im Stapferhus in Lenzburg teil.

Unser bewährtes Team José Meier, Alex Schaufelbühl und Rafael Häfliger betreuten den Sagenweg und organisierten die grosse Reparatur der vom Sturm zerstörten Skulptur des „Teufels von der Isenburg“ und leisteten andere Flick- und Jätarbeiten oder die Zufuhr neuer Schnitzel und Kohle für den Ring beim Tanzplatz.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Medien**

Wir präsentieren unsere öffentlichen Führungen werbewirksam. In den Bahnen der BDWM werden Screens aufgeschaltet, farbige Flyer werden verteilt und über E-Mail versendet und Einladungen an die Presse verschickt.

### **Dank**

Vielen Dank dem Betreuerteam Sagenweg für die vielen Stunden freiwillig geleisteter Arbeit, den Erzählerinnen und Erzählern für ihre Einsatzbereitschaft und Freude zu Gunsten der kulturellen Vielfalt im Freiamt und dem Sagen erzählen im Speziellen, dem Dachverband Erlebnis Freiamt für die guten Rahmenbedingungen sowie allen unseren Sponsoren.

Besten Dank an Margrit Konrad, welche unser Anlässe gekonnt koordinierte und Auskünfte an Kultur- und Medienschaffende abgab.

Der Gemeinde Waltenschwil herzlichen Dank für das wohlwollende Gastrecht in ihrem Wald.

<b>RADGRUPPE</b> Fredy Zobrist
--------------------------------

### **Jahresbericht Velogruppe**

Für 2018 planten David Erne und ich die Touren im ähnlichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren durchzuführen. Wegen Regen musste jedoch die erste Tour auf der Südschleife des Freiamter Veloweges von Mittwoch, 16. Mai abgesagt werden. Dienstag, 7. August vollbrachten zwei Mädchen und acht Knaben mit ihrer Fahrt auf Mountainbikerädern zum Gipfel des Lindenberges eine grosse sportliche Leistung. An der Sterntour von Sonntag, 12. August zur Oldie-Scheune in Schoren Mühlau beteiligten sich 10 Personen. Die Hinfahrt auf dem Freiamter Veloweg bis Sins, dort wurde die Reuss auf der alten Holzbrücke die Reuss überquert um über Chamau - Kloster Frauental die Oldie-Scheune zu erreichen.

Wie alle Jahre überprüften wir im Frühjahr die Signalisation des Freiämter Veloweges und meldeten dem Kanton unsere Feststellungen. Etwas mühsam ist es, wenn dies Mängel betrifft, welche schon im Vorjahr gemeldet wurden.

### **Projekt der GPS-Tracks abgebrochen**

Ein herber Rückschlag musste das Radteam bei den GPS-Tracks entgegennehmen. Nachdem im Vorjahr die Gemeinden und Förster über die Route und Probleme der Kul-Tour informiert wurden, luden wir auf den 2. Mai 2018 auch die Jagd zu einem gemeinsamen Informationsanlass ein. Die Stimmung an dieser Sitzung war jedoch so negativ, dass sich der Vorstand von Erlebnis Freiamt an seiner Sitzung vom 22. Mai entschloss, das Projekt der GPS-Tracks nicht mehr weiterzuverfolgen.

David Erne als Initiator der GPS-Tracks gab auf Ende des Berichtjahres seinen Austritt aus dem Radteam. Gesucht wird ein jüngerer Velofahrer, welcher mich bei der Durchführung der Touren unterstützt.

<b>FREIÄMTERWEG</b> Peter Hägler
----------------------------------

Das Jahr am Freiämterweg wurde auch 2018 geprägt durch zwei geführte Tages-Wanderungen sowie die traditionelle Sternwanderung. Dank dem im Jahre 2018 lange andauernden warmen „Wanderwetter“ konnten die beiden Jahreswanderungen nach Plan durchgeführt werden. Die Frühlingwanderung im April mit Start in Boswil führte über Kallern, Büttikon und Hilfikon nach Villmergen. Die Herbstwanderung im September begann in Eggenwil und führte der Reuss entlang via Sulz zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Gnadenthal, wo die Mittagsrast eingelegt wurde. Danach ging es über Nesselbach und Tägerig nach Wohlenschwil, dem Tagesziel. Die Sternwanderung führte von der Haltestelle SBB Benzenschwil hinunter nach Mühlau, in die Reusebene zur Oldie-Scheune, wo man sich mit der Radgruppe traf. Nach der Rast und dem eindrücklichen Museumsbesuch führte die Wanderung über den Weiler Hagnau nach Merenschwand und hinauf nach Benzenschwil. Die drei Touren hatten alle ein gemeinsames Merkmal: Sie wurden so angelegt, dass man die Wanderung individuell abrechnen konnte, dies immer an Orten mit ÖV-Anschluss. So konnten die Gäste die Route ihren Möglichkeiten entsprechend anpassen. An den Wanderungen nahmen jeweils zwischen 10 und 15 Personen teil. Grösser war die Gruppe, welche im Rahmen des Boswiler Sommers mit dem Car und zu Fuss unterwegs war, ein Anlass, an dem auch der Verein Erlebnis Freiamt traditionell eine Rolle spielt. Es kamen 70 Personen mit auf eine heimatkundliche Reise vom Kloster Hermetschwil, über Bremgarten und Eggenwil bis zum Strohmuseum Wohlen.

Wichtig sind die Unterhaltsarbeiten am Freiämterweg. Nur gut ausgeschilderte Wege werden auch genutzt! Ein gutes Dutzend Männer und eine Frau überwachen den Freiämterweg, erneuern die Signalisation, reinigen Informationstafeln und Wegweiser, schneiden Büsche und Äste zurück, kleben Rhomben. Sie sind es, die Jahr für Jahr unseren Themenweg begehen und unterhalten. Dies alles gelingt nur, weil die Zusammenarbeit zwischen den „gelben“ Aargauischen Wanderwegen und dem Verein Erlebnis Freiamt und damit dem Freiämterweg ausgezeichnet funktioniert. Es ist vor allem Horst Sager, dem technischen Leiter der Aargauischen Wanderwege, zu verdanken, dass diese Zusammenarbeit bestens klappt.

Nach wie vor verkauft sich der Freiämterwegführer sehr gut. Seit 2013, als die dritte Auflage gedruckt vorlag, wurden bis Ende 2018 gegen 3600 dieser handlichen Büchlein verkauft und viele weitere verschenkt. Im vergangenen Jahr waren es über 280 Exemplare, 60 mehr als im Vorjahr. Der Verkauf führt zu einem namhaften Zusatz-Ertrag. Die Stiftung Josef Müller, Muri, ist unsere wohlwollende Sponsorin, die das gesamte Projekt „Wanderwegführer“ sowie den Verein Erlebnis Freiamt seit seiner Gründung unterstützt.

Wie alle Aktivitäten im Verein Erlebnis Freiamt ist auch der Freiämterweg ein Teamprojekt. Nur im Zusammenspiel von Vorstand, Mitarbeitenden und befreundeten Organisationen und Unterstützern wird es möglich, solche Projekte zu unterhalten.

<b>INTERNET</b> Yvonne Notter
-------------------------------

Die Website ist inhaltlich wie auch technisch und sicherheitsmässig up to date und wird regelmässig aktualisiert und gewartet. Mit der Einführung der DSGVO im Mai 2018 in der EU wurde es etwas turbulent betreffend was gilt denn nun genau in der Schweiz. Die Datenschutzerklärung wurde deshalb sicherheitshalber für die Website von Erlebnis Freiamt angepasst.

Der Trend eindeutiger Besuche (Menschen) ist im Vergleich zum letzten Jahr weiter gestiegen. Sie ist jedoch saisonal abhängig, d.h. ab Januar (6865) steigen die Besuche monatlich bis im Mai (11552) und Juli (10882) und fallen dann monatlich wieder bis Ende Dezember (5925).

Zu den meistbesuchten Seiten gehören in absteigender Häufigkeit: Kinderwegprospekt, Unterrichtsmaterial, Freiamter Sagenweg, Freiamter Kinderweg, Freiamter Freizeitkarte komplett, Für Kinder, Veranstaltungskalender, Restaurants und Gasthöfe, Velorouten, Übersicht Freiamterweg, Veranstaltungen Freiamt, Übersicht Freiamter Sagenweg, Übersichtskarte Freiamterweg, Unsere Geheimtipps.

Mit der folgenden kleinen Auswahl an Top-Schlüsselwörtern, welche bei google eingegeben werden, schafft es die Website auf den google-Resultate-Seiten auf die erste Seite: Freiamt, Kinderweg, Sagenweg, Freiamterweg, Velotouren, Restaurant Freiamt, Veranstaltungen etc.

42 % (Vorjahr 33 %) aller Benutzer besuchen die Website auf einem Mobilgerät.

Der Newsletter wurde viermal verschickt. Die darin enthaltenen Beiträge können auch auf der Website unter <https://www.freiamt.ch/ueber-uns/aktuelles/> ausgewählt und aufgerufen werden. Die Abonnenten haben sich seit dem 1. Newsletter im August 2016 von 127 im Dezember 2018 auf 320 Empfänger (286 2017) erhöht.

Muri, im März 2019  
Herbert Strebel  
Präsident Erlebnis Freiamt